

# Freisgauer Nachrichten

Veröffentlichungsblatt der Stadt Emmendingen.

mit den Beilagen: „Kaisereit des Landmannes“ und „Freisgauer Sonntagsblatt“  
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Breisach, Ottenheim,  
Waldbühl und am Kaiserstuhl.

Anzeigenspreise:  
Die einseitige Zeile oder deren Raum 20 Pf.,  
die beidseitige 30 Pf., bei längerer Anzeigedauer  
Redukt. bei Tagesabdruck 20%, bei längerer  
Dauer des Laufes 8% unter sonstigen  
Bedingungen.

Verlag: E. Döbler, Emmendingen, Reutbr. Emmendingen 303, Freiburg 1392. Geschäftsstelle: Carl-Geislerstraße 11, Postfach-Box Nr. 7382 und Reutbr.

Nr. 134 1. Blatt Emmendingen, Samstag, 12. Juni 1926 61. Jahrgang

### Aus dem Reichstag.

Der kommunistische Wählereinstellung abgelehnt.  
Weil, 11. Juni. In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde der kommunistische Wählereinstellung gegen die Stimmen der Sozialdemokraten abgelehnt. Die Sozialdemokraten hatten sich der Stimme enthalten.

### Der deutsch-russische Handelsvertrag im Reichstag angenommen.

Weil, 10. Juni. Bei der Beratung des deutsch-russischen Handelsvertrages vom 24. April 1926 nahm in Vertretung des erkrankten Reichsaussenministers Reichsanwalt Marx das Wort, um zu betonen, daß der Vertrag an sich nicht der Zustimmung des Reichstages bedürftig sei, jedoch angesichts seiner Bedeutung für die Wirtschaft des Reiches die Zustimmung notwendig sei.

### Aus dem Reich.

#### Die Beschlüsse des Reichsrates.

Weil, 10. Juni. Der Reichsrat hat dem Gesetz über den deutsch-polnischen Vertrag zur Regelung der Grenzverhältnisse zugebilligt. Angenommen wurde ein Gesetzentwurf zur Veränderung des Bankgesetzes. Die Vorlage der Reichsregierung ist einstimmig angenommen worden.

#### Reformvorschlüsse über den Reichstag.

Weil, 11. Juni. Reichstagspräsident Brüder hat, wie die B. Z. meldet, Reformvorschlüsse für die Frühung der Beschlüsse des Reichstages ausgearbeitet, die er den einzelnen Reichstagsfraktionen zur Begutachtung eingereicht hat. Der Präsident will die Zahl der Fraktionen auf das geringste Maß herabdrücken und auch die Länge der Sitzungen so weit als möglich verringern. Er will die Debatte dadurch interessanter gestalten, daß er das Wort nicht wie bisher den Rednern nach der Reihe ihrer Fraktionen erteilen will, sondern möglichst einen Redner mit einem Gegner der behandelten Vorlage abwechseln lassen will. Die Redezeit für die einzelnen Abgeordneten soll möglichst abgeklärt werden. Mit Ausnahme von zwei wichtigen Verhandlungen soll der Redner mit zwei bis drei Sätzen Redezeit auskommen.

#### Reichstagspräsident über den Reichstag.

Weil, 11. Juni. Der Reichstagspräsident hat in einer Rede über den Reichstag gesprochen. Er hat die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit betont und die Notwendigkeit der Reformen hervorgehoben. Er hat die Zusammenarbeit der Fraktionen zur Erreichung der Ziele des Reichstages empfohlen.

#### Reichstagspräsident über den Reichstag.

Weil, 11. Juni. Der Reichstagspräsident hat in einer Rede über den Reichstag gesprochen. Er hat die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit betont und die Notwendigkeit der Reformen hervorgehoben. Er hat die Zusammenarbeit der Fraktionen zur Erreichung der Ziele des Reichstages empfohlen.

#### Reichstagspräsident über den Reichstag.

Weil, 11. Juni. Der Reichstagspräsident hat in einer Rede über den Reichstag gesprochen. Er hat die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit betont und die Notwendigkeit der Reformen hervorgehoben. Er hat die Zusammenarbeit der Fraktionen zur Erreichung der Ziele des Reichstages empfohlen.

#### Reichstagspräsident über den Reichstag.

Weil, 11. Juni. Der Reichstagspräsident hat in einer Rede über den Reichstag gesprochen. Er hat die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit betont und die Notwendigkeit der Reformen hervorgehoben. Er hat die Zusammenarbeit der Fraktionen zur Erreichung der Ziele des Reichstages empfohlen.

#### Reichstagspräsident über den Reichstag.

Weil, 11. Juni. Der Reichstagspräsident hat in einer Rede über den Reichstag gesprochen. Er hat die Wichtigkeit der Reichstagsarbeit betont und die Notwendigkeit der Reformen hervorgehoben. Er hat die Zusammenarbeit der Fraktionen zur Erreichung der Ziele des Reichstages empfohlen.

### Die Schweiz gegen die Fremdenlegion.

Basel, 9. Juni. Im Nationalrat schlug Bundesrat Motta als Maßnahme gegen die Verwendung von Schweizern in der französischen Fremdenlegion ein Gesetz vor, das den fremden Staaten die Werbemöglichkeit in der Schweiz untersagt und den Schweizern den Eintritt in fremde Dienste verbietet.

### Englische Wählerstimmen über Genf.

London, 11. Juni. Die Wähler beschränken sich hinsichtlich des Austritts Frankreichs und Spaniens in Genf auf die Wiederherstellung der Neutralität der Schweiz. Man habe allen Grund zu der Erwartung, daß der angebotene Austritt zweier Länder vom Völkerbundrat im höchsten Maße zeitweilig sein werde. Was vor fünf Jahren den Völkerbund völlig ruiniert haben würde, sei heute ein beachtlicher Aufschwung.

### Die Eröffnung des ägyptischen Parlaments.

Kairo, 10. Juni. (Kreuzer.) Das neue Parlament wurde heute eröffnet. Ministerpräsident Nohh Pascha stellte in seiner Eröffnungsrede eine Politik des Wiederaufbaus und des Fortschrittes in Aussicht und erklärte, die Regierung werde sich besonders die Herstellung der völligen Unabhängigkeit Ägyptens gegenüber den Beziehungen zu Großbritannien anstrengen.

### Moskauer Industriebestellungen im Ausland.

Moskau, 10. Juni. (Telegraphenagentur der Sowjetunion.) Die Wähler des öffentlichen Borsalort einer Weisung Krogoff an das Handelsministerium, welches beauftragt wird, sofort einen Teil der aufgrund des deutschen Garantiekredites für Deutschland bestimmten Bestellungen an andere Länder zu vergeben. Krogoff begründet seine Maßnahmen mit Schwierigkeiten beim Erhalt des den deutschen Firmen von Seiten der Regierung garantierten langfristigen Kredites und mit den unvorteilhaften Bedingungen einiger deutscher Firmen. Das Handelsministerium wird jedoch angewiesen, die Bestellungen bei anderen Ländern nur zu solchen Kredit-, Preis-, Qualitäts- und Lieferungsbedingungen vorzunehmen, die nicht unvorteilhafter als die von Deutschland gestellten seien.

### Die Vorgänge in Hannover.

Weil, 10. Juni. Das Berliner Tagesblatt meldet aus Hannover, daß der größte Teil der Studentenchaft heute vormittag wieder zu den Vorlesungen erschienen ist. Dem Berichterstatter des genannten Blattes zufolge hat Prof. Zölling eine Erklärung zu der Rundgebung der Lehrer der Hochschule abgegeben, in der er u. a. heißt: Ich kämpfe nicht um die dena gegen, um Zugehörigkeit zum Lehrkörper oder um sonst ein persönliches Ziel, ich kämpfe für das Prinzip der staatlichen Autorität, ich kämpfe gegen den Verfall der Hochschule, durch welchen die Hochschule Hannover in einer für sie selber sehr schmerzhaften Lage sich kurzgehand hat helfen zu müssen. Ich will diesen Rechtsbruch zugehen, so wäre die Geistes- und Rechtsfreiheit in allen Universitäten bedroht. Ich war immer bereit, meiner Seinspflicht und Hochschule Ruhe zu verschaffen, zurückzutreten, ich kann mich aber nicht dazu durch Gewalt bringen lassen.

### Aus der Diplomatie.

Weil, 10. Juni. Der badische Gesandte bei der preussischen Regierung, Franz Zauner, hat über die dem preussischen Ministerpräsidenten Braun sein Beglaubigungsgeschäft.

### Die innerpolitische Lage in Bayern.

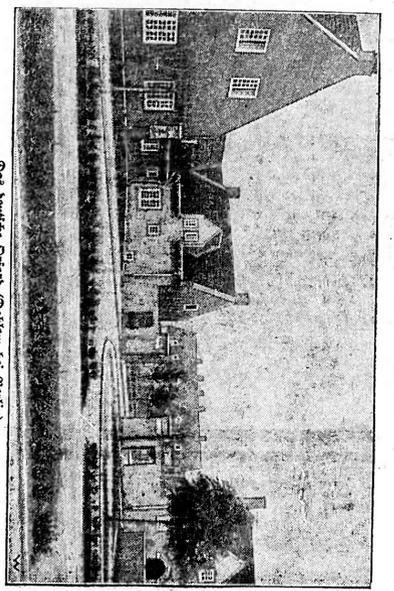
Weil, 10. Juni. In der heutigen Versammlung der Koalitionsparteien ist auf die Frage einer Auflösung des Landtages Stellung genommen worden. Wie verlautet, ist die Auffassung durchgedrungen, daß eine Landtagsauflösung

### Die innerpolitische Lage in Bayern.

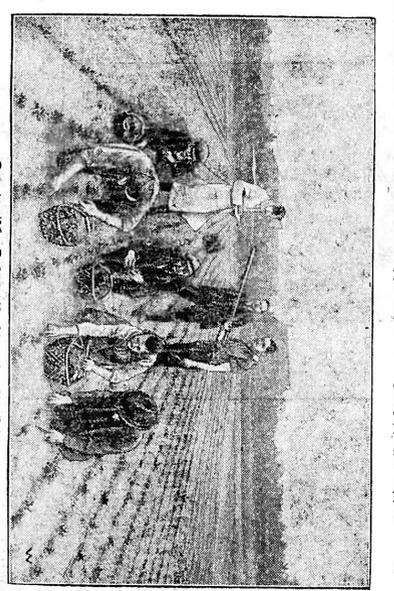
Weil, 10. Juni. In der heutigen Versammlung der Koalitionsparteien ist auf die Frage einer Auflösung des Landtages Stellung genommen worden. Wie verlautet, ist die Auffassung durchgedrungen, daß eine Landtagsauflösung

### Die innerpolitische Lage in Bayern.

Weil, 10. Juni. In der heutigen Versammlung der Koalitionsparteien ist auf die Frage einer Auflösung des Landtages Stellung genommen worden. Wie verlautet, ist die Auffassung durchgedrungen, daß eine Landtagsauflösung



Das neue Pfarrhaus (Gothien bei Weitingen).



Das neue Pfarrhaus (Gothien bei Weitingen).

Die oder der Regen nach sechs Tagen der Dürreperiode hat die Gärten und Felder erfrischt, doch ist die Feuchtigkeit noch nicht so reichlich, wie man sich wünscht. Die Gärten sind noch sehr trocken, und die Felder zeigen noch deutliche Spuren der Dürre. Die Bauern hoffen jedoch, daß der Regen die Situation verbessern wird.

Die oder der Regen nach sechs Tagen der Dürreperiode hat die Gärten und Felder erfrischt, doch ist die Feuchtigkeit noch nicht so reichlich, wie man sich wünscht. Die Gärten sind noch sehr trocken, und die Felder zeigen noch deutliche Spuren der Dürre. Die Bauern hoffen jedoch, daß der Regen die Situation verbessern wird.

Die oder der Regen nach sechs Tagen der Dürreperiode hat die Gärten und Felder erfrischt, doch ist die Feuchtigkeit noch nicht so reichlich, wie man sich wünscht. Die Gärten sind noch sehr trocken, und die Felder zeigen noch deutliche Spuren der Dürre. Die Bauern hoffen jedoch, daß der Regen die Situation verbessern wird.

Die oder der Regen nach sechs Tagen der Dürreperiode hat die Gärten und Felder erfrischt, doch ist die Feuchtigkeit noch nicht so reichlich, wie man sich wünscht. Die Gärten sind noch sehr trocken, und die Felder zeigen noch deutliche Spuren der Dürre. Die Bauern hoffen jedoch, daß der Regen die Situation verbessern wird.

### Ein überauserregtes Spiel.

Seine Hand aus der gestohlenen Streifen.

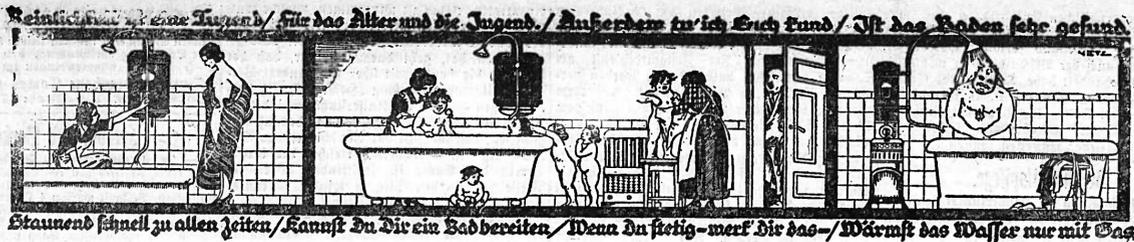
Die oder der Regen nach sechs Tagen der Dürreperiode hat die Gärten und Felder erfrischt, doch ist die Feuchtigkeit noch nicht so reichlich, wie man sich wünscht. Die Gärten sind noch sehr trocken, und die Felder zeigen noch deutliche Spuren der Dürre. Die Bauern hoffen jedoch, daß der Regen die Situation verbessern wird.

### Ein überauserregtes Spiel.

Seine Hand aus der gestohlenen Streifen.

Die oder der Regen nach sechs Tagen der Dürreperiode hat die Gärten und Felder erfrischt, doch ist die Feuchtigkeit noch nicht so reichlich, wie man sich wünscht. Die Gärten sind noch sehr trocken, und die Felder zeigen noch deutliche Spuren der Dürre. Die Bauern hoffen jedoch, daß der Regen die Situation verbessern wird.





Staubend schnell zu allen Zeiten / Kannst Du Dir ein Bad bereiten / Wenn Du fertig - werf die das - / Wärmt das Wasser nur mit Gas

Sie erhalten jede Badeeinrichtung auf 10-monatliche Ratenzahlung. - Gaswerk Emmendingen

Arbeiter-Sportkartell Emmendingen

Anlässlich des Reichsarbeiterportages findet am Sonntag, den 13. Juni 1926 abends 8 Uhr, bei günstiger Witterung, in den städtischen Anlagen ein Doppel-Konzert

Danksagung. Christine Winter Ww.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimzuge unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Danksagung. Christina Sulzberger geb. Gerber

Für die innige Anteilnahme von nah und fern an dem Heimzuge unserer lieben, treubersorgten Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter

Zimmer

In schöner, ruhiger Lage sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes.



Fußball-Verein Kenzingen 1 Fußballverein Emmendingen

77. Jahres = Fest

des Bad. Landesvereins für die Jünger Witten 12. - 14. Juni in Emmendingen

Gasthaus z. Bären

Sonntag, den 13. Juni 1926 Hammel-Kegeln

Warum

mehr Geld bezahlen und keinen besseren Wagen erhalten???



denn, was Sie beim Einkauf ersparen, ist verdonnert Der 12 monatliche Teilzahlungsplan

Ich empfehle aus neue mein Lager in la. Holz- und Schmiedeholz, Kohls, Anthrazit, Eisform- u. Union-Brikett

bußenes Brennholz, Anfeuerungsholz in Bündel, Karl Schödlin, Brauerei Sodel

Benötigen Sie ein Auto?

so rufen Sie Telefon Nr. 236 an Antovermietung Gebr. Gaiser

Primä Weizen-Kleie

per Zentner Mk. 6.- mit Sack. Bei größeren Quantitäten billiger.

Dr. med. Georg Pleipkowski

Meine Sprechstunde befindet sich von heute ab Freiburg i. Br., Kaiserstr. 29, Hildebrandhaus

Wenn Sie sich Ihre Kleider beschmutzen wäscht Thompson's Seifenpulver



Feinste Weizen- u. Roggenmehle, Futtermittel

Weizenvollkleie à RM. 6.- der Zentner Emmendinger Mühlenwerke

Radio Frey Freiburg i. Br.

Apparate Einzelteile Umbau Sedanstraße 14 Telefon 1047.

Den Damen und Herren

empfehlen ich seine Toiletten- und Schminktöpfe in allen Arten und Preislagen.

Zimmer

per sofort oder später zu vermieten.

Cigarren- und Wickelmacher

Vertrieb Stroh

Knabe

Guterhaltener Tafel-Klavier

Radio Frey Freiburg i. Br.

Apparate Einzelteile Umbau Sedanstraße 14 Telefon 1047.

Radio Frey Freiburg i. Br.

Apparate Einzelteile Umbau Sedanstraße 14 Telefon 1047.

Dreisgauer Nachrichten

Veröffentlichungsblatt der Stadt Emmendingen. mit den Beilagen: „Anzeiger des Landmannes“ und „Dreisgauer Sonntagsblatt“

Emmendingen, Samstag, 12. Juni 1926

Wie stimmt man beim Volksentscheid?

Zur Behebung von Missverständnissen über die Abstimmung beim Volksentscheid über die Enteignung...

Die englisch-russischen Beziehungen.

London, 9. Juni. Daily News berichtet, daß das Problem der englischen Beziehungen zu Rußland...

Tagung des Völkerbundesrates.

Die Schlußtagung des Völkerbundesrates. Die Schlußtagung des Völkerbundesrates brachte vor der Erklärung...

Die Verteidigung Graf Bethlens.

Budapest, 10. Juni. Das ungarische Ministerium des Äußeren hatte, wie das ungarische Korrespondenzbüro...

Der Verlaß des Herrn v. Zoomen.

Manau von Otto Verndt. Copyright by Carl Dunler, Berlin W. 63, 1924.

„Leben Sie, Herr Kommissar, da der Herr Wachmeister...“

„Leben Sie, Herr Kommissar, da der Herr Wachmeister, der Hoteldirektor und wer weiß wer sonst...

„Mein Engel! Meine Prinzessin! Mein überirdisches Glück!...“

„Mein Engel! Meine Prinzessin! Mein überirdisches Glück! So ist es wahr? So ist das Unfassbare...

„Herr Doktor, der Diebstahl der Formulare...“

„Herr Doktor, der Diebstahl der Formulare in der ungarischen Postkammer, — die Zigaretten...

„Ich bitte.“

„Ich bitte.“ Es war ein weißes Kuvert, das die Umschrift trug: „Ihrer Durchlaucht Prinzessin Marista Kowatsch, Köln, Hotel Bristol.“

„Ich bitte.“

„Ich bitte.“ Es war ein weißes Kuvert, das die Umschrift trug: „Ihrer Durchlaucht Prinzessin Marista Kowatsch, Köln, Hotel Bristol.“

„Ich bitte.“

„Ich bitte.“ Es war ein weißes Kuvert, das die Umschrift trug: „Ihrer Durchlaucht Prinzessin Marista Kowatsch, Köln, Hotel Bristol.“

„Ich bitte.“

„Ich bitte.“ Es war ein weißes Kuvert, das die Umschrift trug: „Ihrer Durchlaucht Prinzessin Marista Kowatsch, Köln, Hotel Bristol.“

„Ich bitte.“

„Ich bitte.“ Es war ein weißes Kuvert, das die Umschrift trug: „Ihrer Durchlaucht Prinzessin Marista Kowatsch, Köln, Hotel Bristol.“

„Ich bitte.“

„Ich bitte.“ Es war ein weißes Kuvert, das die Umschrift trug: „Ihrer Durchlaucht Prinzessin Marista Kowatsch, Köln, Hotel Bristol.“

„Ich bitte.“

„Ich bitte.“ Es war ein weißes Kuvert, das die Umschrift trug: „Ihrer Durchlaucht Prinzessin Marista Kowatsch, Köln, Hotel Bristol.“

„Ich bitte.“

„Ich bitte.“ Es war ein weißes Kuvert, das die Umschrift trug: „Ihrer Durchlaucht Prinzessin Marista Kowatsch, Köln, Hotel Bristol.“

brauchs von Düngungsmitteln, also wahrheitsgemäß wegen Kaliumsalzverbindungen, zu zwei Jahren...

Die wirtschaftliche Lage des Handwerks im Monat Mai 1926

Man beachte die billigen Sommerpreise

Freiherren von Wangenheim gestorben. Freiherren von Wangenheim der Führer der deutschen Landwirtschaft...

Freiherren von Wangenheim gestorben. Freiherren von Wangenheim der Führer der deutschen Landwirtschaft...

Freiherren von Wangenheim gestorben. Freiherren von Wangenheim der Führer der deutschen Landwirtschaft...

Freiherren von Wangenheim gestorben. Freiherren von Wangenheim der Führer der deutschen Landwirtschaft...

Freiherren von Wangenheim gestorben. Freiherren von Wangenheim der Führer der deutschen Landwirtschaft...

Freiherren von Wangenheim gestorben. Freiherren von Wangenheim der Führer der deutschen Landwirtschaft...

Man beachte die billigen Sommerpreise

Stadttheater Freiburg. Sonntag 7 Uhr: Carmen. Oper von G. Meyer...

Volkschauspiele Kappel a. Rh. (Naturbühne). Sonntag 1/3-1/8 Uhr. Vom 24. Mai bis Oktober...

Heizbricks. Hohe Heizkraft, altbewährt. Sauber, billig, allbequem. Man achte genau auf die Marke Union!

NSU TAUNUSSEIGER. So billig. Kann man mit jeder beliebigen rationellen Großfabrikation...

K. Schöttle EMMENDINGEN. Mech. Werkstätte / Kraftfahrzeuge / Amtl. Fahrlehrer

Modenschau. Illustrierte Zeitschrift für Heim und Gesellschaft. Erscheint monatlich...

Alle Krankheiten. Welche überhaupt heilbar sind, können durch wissenschaftliche magnetische Behandlung geheilt und dauernd geheilt werden...

Samiten-Wappen. Diplome, Handwritten-Verurteilungen fertigt an Meyer...

Matgeber des Landmannes für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft. 1926

Dom Karpfen und seiner Zucht. Die beliebte Fischzucht ist seit langem ein Haupterwerb...

Dom Karpfen und seiner Zucht. Die beliebte Fischzucht ist seit langem ein Haupterwerb...

Dom Karpfen und seiner Zucht. Die beliebte Fischzucht ist seit langem ein Haupterwerb...

Rindvieh- und Schweinemarkt in Ettenheim am Mittwoch, den 16. Juni 1926

Etwas ganz Hervorragendes. biete ich in den allerersten Erzeugnissen der Pirz-Häuser...

HONIG. allerfeinste, essbar, gelb, gelber Mittel-Schmelz...

Strickwolle. Sportwolle, Strickwolle in Wolle, Flax, Seide. Strickwaren...

Sulius Werner. Strickwaren. Strickwaren...

Strickwolle. Sportwolle, Strickwolle in Wolle, Flax, Seide. Strickwaren...

Strickwolle. Sportwolle, Strickwolle in Wolle, Flax, Seide. Strickwaren...

